

Waldröschen.

Roman von Carl Beckner. (Fortsetzung.)

„Stehen Sie auf, Herr Graf, ich erlaube Sie inständigst! Was würde das gnädige Fräulein von mir denken, wenn es uns so antäze!“

„Erst nenne mich 'Werner' und laß mich das trauliche 'Du' aus Deinem Munde vernehmen!“ drängte der Liebende, ohne ihrer Aufforderung Folge zu leisten.

„Werner! Wiehst Werner! Deine Schwester kommt!“

„Nun, laß sie kommen, Du verziger Schak!“ jubelte der Gläubliche, aufspringend und die von seinem Arm umschlungene Clotilde entgegendührend.

„Du erträumst wie gewöhnlich, nämlich juß zu rechter Zeit um das Bräutchen Deines Bruders begähnen zu können!“

„Ich erwarrete ja diesen befriedigenden Erfolg Eures Zweigepöschs“, versetzte sie lächelnd.

„Bist Du nun bereit, mit mir nach dem Forsthaufe zu gehen, mein Engel? Wir wollen nicht zögern, Papa mitzuhelfen, was sich erzieht hat, um uns seiner Einwilligung zu versichern.“

„Das große Paar traf Eücher dabeim. Es nahm ihn wunder, den Grafen noch hier zu sehen.

„Wiederer! Herr Förster!“ begann der junge Mann.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

„Sie haben einen folgenwernen Schritt gethan, Herr Graf, entgegen der Förster in nicht vorwurfsfreien Töne und mit forngewollter Miene.

Kind vor jeglicher Enttäuschung bewahren“

Die mächtige Erfahrung, welche dem Grafen jede vernünftige Erwägung zur Zeit unmöglich machte und ihn zwang, verließ mehr als die bereitetsten Worte.

„Du lieber, Du glühiger Papa!“ rief Wädischen, dem Förster die Wangen freilegend, „Wie wird dich Heinrich darüber freuen, wenn er dies erfährt!“

„Heinrich?“ Mit starren Erblicken wiederholte der Bräutigam den von dem Bräutchen ausgesprochenen Namen und sah die Weiden, während ein unglücklicher Ahnung in ihm dümmerte, fragend an.

„Mein Sohn!“ antwortete der Förster — „Heinrich Kühne oder Heinrich von Brandau.“

Werner stand sprachlos. Jener aber fuhr fort: „Die Absicht, auch dieses letzte Bekennnis rechtzeitiger anzubringen ließ mich ja eben mit meiner Frage andern, da ich selbst dessen vorherige Einschaltung in Frage gedungen hätte.“

„Die Absicht, auch dieses letzte Bekennnis rechtzeitiger anzubringen ließ mich ja eben mit meiner Frage andern, da ich selbst dessen vorherige Einschaltung in Frage gedungen hätte.“

„Die Absicht, auch dieses letzte Bekennnis rechtzeitiger anzubringen ließ mich ja eben mit meiner Frage andern, da ich selbst dessen vorherige Einschaltung in Frage gedungen hätte.“

„Die Absicht, auch dieses letzte Bekennnis rechtzeitiger anzubringen ließ mich ja eben mit meiner Frage andern, da ich selbst dessen vorherige Einschaltung in Frage gedungen hätte.“

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

48. Sitzung. Vorm. 11 Uhr.

Die Vorlage betreffend die Wahlen-Verordnung der evangelischen Geistlichen in den neuen Provinzen ist in der heutigen Sitzung genehmigt; ebenso die Ergänzung zu dem Gesetz betreffend die Wahlen-Verordnung der evangelischen Geistlichen für die alten Provinzen.

Abg. v. Mendel (L) begründet die Interpellation. Futtermittel, namentlich Roggenstreu, wären mit Stößen vermengt, in Folge deren zahlreiche Zehere, die damit gefüttert worden, eingingen.

Abg. v. Hammerstein: Diese Vorrede des Vorredners an sich ist begründet. Wegen der Abfälle sind mehrere Ertragungen, welche diese Vorrede an sich ist begründet.

Abg. v. Heubrand (L): Was muß die Verbilligung der Produktionsmittel, wenn man uns Mittel zur Preisberichtigung der Produkte verweigert?

Abg. v. Hammerstein: Dieser Wunsch ist unmöglich. Der Antrag kann ich im Staatsrat erörtern und als mit dem Handelsvertrag unvereinbar ablehnen.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Fischer (L): Es ist die Pflicht der Regierung, den Antrag kann ich in Erwägung zu nehmen, wenn sie kein besseres Mittel weiß.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Abg. v. Bienenbach (L) befreit sich, indem er die Anwesenheit für ihre Fortdauer in Frage stellt.

Nach dem Geschäftstodes

Praktisch und methodisch für Jedermann dürfte der patentamtlich geprüfte Selbstreiner genannt werden.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Gegen Wagenleben wirkt kein Mittel für, wenn nicht gleichzeitig mit der Air eine entsprechende Auswahl der Speisen und Getränke.

Justige Gelo.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

„Ständliche Vogel.“ Mutter unterst ich mit ihren beiden kleinen Jungen.

Wintersfahrplan.

Table with 4 columns: Station, Abfahr nach, Ankunft von, and another station. Lists train routes and times between various stations like Magdeburg, Halle, and Berlin.

ABFÜHRENDER THEE CHAMBAR

Dieser, ausschliesslich aus Bismerten und Blumen zusammengesetzter Thee ist ein sicheres Abführmittel, dessen sehr angenehmer Geschmack und sanfte Wirkung...

Vertical text on the left margin: r, m, es, mit, er, ha, De, auf, st, fr, 2, lot, an, Zeng, ma, Kri, an, an, in, 2.



Confirmations-Geschenk
dahen sich besonders
Damen- und
Herren-Uhren

in Gold, Silber, Stahl, Zulu oder Perl-
mutter, welche stets in grösster Aus-
wahl zu den billigsten Preisen am Lager
sind. Auf jede Uhr leisten ich 2 Jahre
reelle Garantie.

Reparaturen schnell und billig unter
1 jähriger Garantie.
Gustav Uhlig
Uhrmacher,
Untere Leipziger Strasse.
Fernsprecher 389.

Paul Schauseil & Co.

Bankgeschäft. Halle a. S. Leipzigerstr. 10.
Fernsprech-Anschluss Nr. 577. Reichsbank-Giro-Conto.

An- und Verkauf von Werthpapieren.
Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.

Check- u. Conto-Corrent-Verkehr.
Discontirung in- und ausländischer Wechsel
etc. etc.

Zur Ausführung sämtl. Bauarbeiten,
Veränderungen u. Reparaturen an Gas-
und Wasserleitungen, Badeeinrichtungen, Closets
empfehle ich bei soliden Preisen
Alter Markt 2. **P. Böhme** Klempnermstr.

Kinderwagen
das Neueste, sowie Nestelchens und alle
anderen Kindwagen empfehle ich in grösster
Auswahl billigst
L. Recher, Gr. Wallstr. 23.
Cigarren
bester Qualität von Mr. 1.80 an vorfend.
F. A. Schneppe, Alter Markt.

Strassburger Hut-Bazar,

Special-Geschäft ohne Concurrenz,
Halle a. S.,
14 Leipzigerstrasse 14.

Herren- und Knaben-
Mützen.



Damen- und Herren-
Schirme.

Confirmanden-Hüte

in guter Qualität 1,50 Mk.
Das große Lager ist mit allen Neuheiten der Frühjahrs-Saison auf's
Beste ausgestattet.

Billige aber feste Kreise.

Auf Firma, Straße und Hausnummer bitten genau zu achten.

E. Weddy, Halle a. S.

Gr. Steinstrasse 88.
Specialität: Käämme und sämtliche
Bürstenwaren.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlege mein

Stiefel- u. Schuhwaren-Geschäft
mit Reparaturwerkstatt
von Gr. Ulrichstrasse 56 nach

Gr. Ulrichstr. 54

und bitte mit den bisher gekannten Vertrauen gütlich erhalten zu wollen.
Herm. Schiller, Schuhmachermeister.



Ausverkauf eines Fabriklagers.

Pneumatische-Rover von 180 an.
1 Jahr Garantie. — Katalog gratis.
F. Lauenroth, Geißstr. 16,
Maschinen- u. Fahrrad-Handlung,
Reparatur-Werkstatt.

Akademische Lehr-Anstalt für feine Damenschneiderei.

System der Berl. Akademie. Gründlicher Unterricht in Maschinieren,
Schnittzeichnen, Zuschneiden und praktischen Arbeiten, Beginn des Cursum am
2. und 16. eines jeden Monats. Auf Wunsch Schuss-Garant. Schulbau 2-3 Mon.
Clara Bethge, Moritzwinger 7, II.

F. J. Schultz, Albert Vierow.

Inhaber:
Gr. Steinstr. 16, Café Bauer gegenüber.

Tuchhandlung mit
Anfertigung feinerer Herrengarderobe nach Maass.

Eine bei Uebergabe des Geschäfts mit übernommene
Partie Sommer-Stoffe, Mäntel, Jaquettes, Plaids
empfehle als besonders preiswerth.

frische Eier Eier Eier
à Dtl. 68 Pf. à Dtl. 68 Pf. à Dtl. 68 Pf.
empfehle
Johannes Schwarz,
10 Geißstrasse 10.

Damenschneiderei!

Weinen seit 23 Jahren mit gutem Erfolg betriebenen Unterricht in Damen-
schneiderei für Schöner beseher Grände bringe ich hierdurch in Erinnerung.
Geschicklich empfehle ich den 2. Brief für junge Mädchen, welche noch nicht im
Schneidlehren, Aufgeben und Maassnehmen geübt sind, in kurzer Zeit gegen
mäßiges Honorar. Anmeldungen nehme ich jederzeit entgegen.

Amalie Woeller, Laurentiusstr. 5, II.
Vom 1. April ab befindet sich meine Wohnung
Gr. Reuterstrasse 10, p. r.

Reichskanzler,

Leipzigerstr. 17, I. Fritz Herms.
Zur Theilnahme an dem am Sonnabend Abend in obigem Lokale statt-
findenden

Bismarck-Commerz

sind alle Verrecher unseres großen Alt-Reichskanzlers freundlichst eingeladen.

Ausstellung

der Industrie- und Kunstgewerbe-Schule Sophienstraße 17,
Inhaberin **Clara Martini,**
findet Sonntag den 31. März und Montag den 1. April im Institut statt.
Geöffnet Vorm. 10-1 und Nachmittags 2-6 Uhr. Eintritt frei.

Woldemar Thoss Bankgeschäft,

Schulstrasse 7, I.
Capitalanlagen. ♦ Hypothekenvorkehr.

Abbruch! Abbruch!

des Kaiserl. Hauptpostgebäudes in Halle a. S.
sind zu verkaufen: 200,000 rotthe Mauersteine,
3 Hängelthüren, 1 gerade Treppe, Sandstein-Platten
und -Stufen, Holz- und Brennholz.
Mauersteinstücke sind sehr billig abzuführen.

Schulnachricht.

Sonntag den 31. März er. findet in der Volksschule, Neue Promenade 13,
die um 9 Uhr beginnende Religionprüfung statt. Die verehr. Eltern der die
Schule besuchenden Kinder, sowie sonstige Güthe sind hiermit höflichst eingeladen.
Rabbiner Dr. Feustler, Direktor.

H. Prüllnellen hat 5 Pf. 80 A,
7. Kirch. Pflanzen a. 2 Pf. 25 u. 80 A,
getr. Fische u. Stine empfiehl.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31.

Einige Damen
zum täglichen Frisieren, in und außer dem
Hause, im Abonnement, werden nach aus-
genommen. **Oscar Ballin, Leipziger-
strasse 91, Friseur** für moderne Frisuren.

M. Berg & Co.,

Leipzigerstr. 15.

Frühjahrs-Saison

1895.

Sämmtliche Neuheiten
sind in grösster Auswahl einget-
troffen und findet der Verkauf zu
sieber nicht gekanntem billigen
Preisen statt.

Seiden-Bänder, glatt und
façonirt, Sammet-Band,
Seiden-Sammete in schwarz
u. farbig, Satin-Merveilleux,
Atlasse in allen Modefarben,
sämmtl. Arten Tulle, Crêpe
in allen Farben, Perl-Spitzen,
Blumen, Amazonen,
Straussfedern u. Agraffen.

Stroh Hüte

— für Damen und Kinder —
in reicherer und grösster Auswahl
aller Gattungen nach den neuesten
Pariser Modellen.

Stroh Hüte, f. Damen
f. Mädchen u. 35 Pf. an.
f. Kinder u. 25 Pf. an.
f. Knaben u. 45 Pf. an.

Anfertigung
sämmtl. Putzarbeiten.
Durch tüchtiger Arbeitkräfte
vermögen wir in kürzester Zeit bei
einfachster wie bei hochfeinsten
Genus in garantirten Güten zu
liefern.

Fertige schw. Seiden-
Spitzen-Capotten
von 1,50 Mk. an.
Fertige runde Strohhüte
für Damen
von 1,50 Mk. an.
Fertige runde Strohhüte
für Mädchen
von 85 Pf. an.
Fertige Knaben-Mützen
von 45 Pf. an.

Trauer-Hüte

in großer Auswahl.

Brautschleier.

Brautkränze.

Großes Lager

Sonnen- u. Regenschirmen.

Abtheilung für
Sommerhandschuhe

Spezialität in Strümpfen
und Socken.

Sämmtliche Artikel
sind nur in guten Qualitäten und
grösster Auswahl am Lager und
empfehlen solche zu den
— billigsten Fabrikpreisen. —

Verkaufsstelle des Fr. J. u.
Alb. C. J. in Halle a. S.

M. Berg & Co.,

Leipzigerstr. 15.

Schuhwaaren

kauft man am besten und billigsten

Herrenstiefeletten * Damenstiefeletten * Kinderschuhe

von 5 Mk. an

von 3 Mk. an

von 50 Pfg. an

bei **H. Elkan,** Leipzigerstraße 89.

Stadt-Theater.

Officiell. Direktion: J. Rudolph. Officiell.

Sonntag den 30. März 1895.

186. Vorstellung. -- 148. Abonnements-Vorstellung. -- Farbe blau.
Zum ersten Male:

Der Misanthrop.

Auffspiel in 5 Akten von Molière.
In der Uebersetzung und Bearbeitung von L. Fulda.

Personen:

- | | | |
|-----------------------------|-------|----------------------|
| Alex | ..... | Johs Schröder. |
| Willant, sein Freund | ..... | Friedrich Küllhardt. |
| Oront | ..... | Hofl. Schumacher. |
| Gelimens | ..... | Fanny Wagner. |
| Glaute, ihre Cousine | ..... | Jenny Schneider. |
| Arfios, ihre Freundin | ..... | Helene Dria. |
| Arast | ..... | Georg Köhler. |
| Clitandre | ..... | Gustav Gregor. |
| Basque, Diener Gelimens | ..... | Gälar Markgraf. |
| Ein Botz des Rathsallmeines | ..... | Albert Röhne. |
| Dubois, Diener Alex's | ..... | Gustav Corablt. |

Schauplatz: Paris in Gelimenss Haus.

Nach „Der Misanthrop“ Pauls.

Hierauf:

Der Geizige.

Auffspiel in 5 Akten von Molière.

- | | | |
|-----------------------------|-------|----------------------|
| Harponon | ..... | Julius Haller. |
| Cleant, sein Sohn | ..... | Gustav Gregor. |
| Elie, seine Tochter | ..... | Jenny Schneider. |
| Arleim, ein reicher Wittmer | ..... | Johs Schröder. |
| Valer, dessen Sohn | ..... | Georg Köhler. |
| Martonne | ..... | Fanny Wagner. |
| Protine | ..... | Anna Siffé. |
| Simon, Makler | ..... | Albert Röhne. |
| Va Plede, Diener Cleants | ..... | Gustav Corablt. |
| Jacques, Künstler und Koch | ..... | Hofl. Schumacher. |
| Erster Bedienter | ..... | Gälar Markgraf. |
| Zweiter Bedienter | ..... | Hofl. Dalwig. |
| Ein Waag | ..... | Friedr. Bohlnsch. |
| Ein Polizeikommissär | ..... | Friedrich Küllhardt. |

Ort der Handlung: Paris, in Harponons Hause.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Conservativer Verein für Halle a. S. und den Saalkreis.

Donntag den 31. März cr., Abends 7 1/2 Uhr
im „Prinz Carl“

Großes patriotisches Fest

zur Feier des 80. Geburtstages Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck,

bestehend aus: Concertmusik, patriotischen Ansprachen, Vortrag verbunden mit lebenden Bildern, Gesangsübertragungen und allgemeinen Gesängen.

Programme à 20 Pfg., welche zugleich als Eintrittskarten gelten, sind für unsere Mitglieder, deren Familienangehörigen, Freunde und Bekannte unentgeltlich zu haben in den Geschäften der Herren: M. Geyer, Geißstr. 2, F. Kessler, Gr. Steinstr. 8, Jul. Lühreritz, Burg 25, P. Mertens, Wandauerstr. 10, Gust. Moritz, Gr. Steinstr. 53, Stelabruecher & Jasper, Marktplat. 1, Max Stoye, Maddeburgerstr. 68, Weddy-Poentke, Leipzigerstr. 7, Bahnhofsstraßenreuter Kiffelmann, Bahnhof in der Gegend der Halle'schen Zeitung, sowie an den sonst durch Anzeigen kenntlich gemachten Stellen.

Am Eingange des Festsaales findet der Verkauf der Programme zu 30 Pf. statt.

Fussbodenanstrich

Bernsteinlack mit Farbe.

Derselbe trocknet über Nacht hart und giebt den schönsten Glanz. à Pfd. 75 Pfg. nur bei

E. Walther's Nachf.,

Wörzinger 1 und Steinweg 26.

Wir fabriziren im Vorjahre 125,000 Kilo Kakao und Schokoladen, täglich also circa 8 Centner, gegen 16,500 Kilo im Jahre 1888 und 48,000 Kilo im Jahre 1889. Eine glänzendere Anerkennung für unsere Leistungsfähigkeit giebt es nicht. Wir besitzen die besten Maschinen und technischen Hilfsmittel, wir kaufen unsere Rohkakaos direkt in den Produktionsländern Central- und Südamerikas, wir fabriziren nur gute Fabrikate, dies

Das Geheimniß unserer Concurrenzfähigkeit.

Unser Hallenser Kakao und Schokoladen nehmen unter allen Fabrikaten unstrittig einen ersten Platz ein. Hallenser Kakao verkaufen wir schon von 1,60 Mk. an das 1/2 Kilo.
Fr. David Sohn, Halle a. S.

Sensationelle Enthüllungen über die anonymen Briefe an die Hofgesellschaft!

„Im Horste des Rothem Adlers“.

Ein Roman aus der jüngsten Vergangenheit

Elegant brochirt 5 Mark.

Confirmanden-Hüte,

das Neueste, Beste und Billigste.

A. Linde, Sutfabrik,
Gr. Steinstraße 2.

Frische Eier

Wandel 68 Wg.

Feinster Blütenhonig

à Pfd. 75 Pfg. (Proben frei).

F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 40 und
Leipzigerstr. 96.

Confirmanden-

Handschuhe von 1 Mark an,
Cravatten, Chemisettes,
Kragen, Manschetten, Hosenträger
in größter Auswahl bei
billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Wehage, Leipzigerstr. 24.

Rosen,

hochstämmig und niedrig, in besten
Sorten und großer Auswahl bei

Graf & Hillé, Reilstraße 22.

Eier 65 Pf.

per Mandel, garantiert hiesige
Landeier.

J. M. Uehlein,
Nicolaistr. 1, Leipzigerstr. 32,
Geißstr. 36.

Bienenzucker.

fein und groß gemahlt, Großhandlung nur
Bienenzuchtverein empfiehlt

Otto Glass,
am Futtermarkt.

Sämereien.

Gemüse- und Aumenensamen
empfiehlt in leimfähiger Waare

Otto Glass.

Apfelsinen,

süße Weissfelder und Blutfrüchte,
in 1/2 und 1/4 Kisten, sofort ausgewogen,

Honig,

in Waben und angezogen,
in Gläsern à Pfd. 1,00.

Matjes-Heringe,

feinste Casleben und Stornowar,
Neue Maltakartoffeln,
Siedewürstchen,
echte Frankfurter und Fleischbällchen,
täglich frisch,
alle feineren

Fleisch- und Wurstwaaren

empfiehlt

Julius Bethge,
Leipzigerstr. 5.

Täglich frischgebrannten Bisk
Gottfried Stoye,
Johannthurm.

Versteigerung.

Die in der Aug. Beywass'chen Konturstraße noch vor-
handenen Bestände an

Männer- u. Burschenanzügen,

Jackets, Hosen, Winter- und Sommer-Überziehern
u. s. w. sollen

Sonntag den 30. d. M.,
vorm. von 9 Uhr ab im Saal der Thalamstraße 8 (am neuen Markt)
öffentlich meistbietend versteigert werden.

Salle a. S., den 28. März 1895.

J. Ed. Peuschel, Konturverwalter.

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 62.

empfiehlt

Eiserne Bettstellen

in einfachen u. eleganten Ausstattungen mit Matratten
von Alpengeras und Kosshaar.

Eiserne Kinderbettstellen

mit Seitenthellen aus Schrauben oder Drahtgeflecht.

Polster-Bettstellen

mit Drellbezug
und Indulfaser-Einlage
Mk. 12.-, 15.-, 18.-.

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 62.

Specialität:

Spar- Kochherde

für

Haushaltungen, Herrschaftsküchen,
Restaurants, Hotels, Cafés etc.

Bratpfanne,
Eratöpfe,
Wärmschränke,
Kesselfeuerungen.

Prima Referenzen.
Beste Ausführung.
Größte Auswahl.
Billigste Berechnung.

Bathmaries
Warmwasser-Er-
zeugungs-Anlagen
von Heerdefeuer
aus.

Nur Carl Koch's Nährweiback
formt feiner Zusammensetzung und Wirkung
nach der Muttermilch gleich.

Nur Carl Koch's Nährweiback
wirkt ernährend und gebühlich.

Nur Carl Koch's Nährweiback
macht alle Verdauungsstörungen unmöglich, man
gibt den Kindern daher, wenn sie gebühlich
sollen, Carl Koch's Nährweiback. Ders-
elbe besitzt den höchsten Nährwert, befördert
die Körperumwandlung, stärkt den Knochenbau und
ist prägnant, das Kind vor den Folgen fetter-
licher Ernährung als: Strohblase, Verren,
Darmkatarrhe, Rhachitis, Knochenkrankheiten
u. s. w. zu schützen. In Packeten und Dosen
zu 10, 20, 30 und 60 g in

Carl Koch's Fabrik hygienischer Nährmittel, Herrenstraße 1,
sowie in allen besseren Droger- und Colonialwaarenhandlungen.

Zur Confirmation

empfehle Jader- und Dorf-Anzüge in allen Größen und Breitenlagen:
besond. Cafemäntel, weiße Wolldecken, Röcke,
Jackets, Umhänge, Diste u. Stiefel u. s. w.

Alles auf Abzahlung

im größten Waaren- und Möbel-Credit-Geschäft von

C. Neugebauer,
Alte Promenade 35, Ecke Gr. Steinstraße.

Strümpfe, Socken, Längen,

in nur ausprobiert guten Qualitäten, von billigstem bis hochfeinstem Genre, in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

empfehlen

Julius Bacher, Einziges Special-Geschäft in Strumpfwaren, Tricotagen u. Garnen, daher allererste Leistungsfähigkeit.

Strümpfe zum Anstricken werden angenommen und prompt und billigst ausgeführt.

Zu Oster-Einkäufen

empfehle mein reichsortirtes Lager aller Sorten

Schuhe u. Stiefel!

!!! Nur langjährig erprobte Fabrikate zu sehr billigen Preisen!!!

Neben Gasthof „Roths Ross“.

S.S. Rosenow,

Obera Leipziger strasse 75

Karlsbader Schuhlager.

Grossartigste deutsche Erscheinung in neuerer Zeit!

SPAMERS

Illustrierte Weltgeschichte

Mit besonderer Berücksichtigung der Kulturgeschichte unter Mitwirkung anderer bewährter Fachmänner neu bearbeitet und bis zur Gegenwart fortgeführt von

Prof. Dr. Otto Kaemmel und Dr. Konrad Sturmhoefel.

Dritte, völlig neugestaltete Auflage.

Mit nahezu 4000 Text-Abbildungen nebst vielen Kunstbeleggen, Karten, Plänen u. s. w. Vollständig in 9 Bänden und Registerband.

PREIS: Jeder Band geheftet M. 3.50, gebunden M. 10.—.

Auch in Lieferungen zu 50 Pfennig und Heften zu 25 Pfennig in beliebigen Zwischenräumen zu beziehen.

Die Bände I, V, VI und VII liegen bereits komplett vor.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, sowie direkt vom Verleger.

Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig.

Herren- u. Knaben-Garderoben

G. Assmann,

Markt Nr. 15 und 16, neben der Hirsch-Apotheke.

Billigste Bezugsquelle für **Confirmanden-Anzüge.** **Ueberraschend große Auswahl in Knaben-Anzügen**

zu wie bekannt billigsten Preisen.

Durch Engagement noch eines zweiten Zuschneiders bin ich in der Lage, Vorstellungen nach Wunsch schnellstens, unter Garantie besten Sitzes, zu effectuiren.

Holländische Butter-Compagnie

Ackermann & Co. Nachf.,

Leipzigerstrasse 41,

Große Steinstrasse 42,

Neißestrasse 155 (neben dem Germania-Garten).

Hochfeine delicioöse Molkerei-Tafelbutter

à Stückchen 50, 55 u. 60 Pfg.

ff. Limburger Käse à Pfd. 30 Pfg.

Prima Pflanzenöl à Pfd. 24 Pfg.

Weltberühmte Holbutka-Füßrahm-Margarine,

ff. Braunschweiger Wurst, gar. reines Schweins-

schmalz, Eier, Käse u. f. w.

Frankfurter Würste à Paar 30 Pfg.

Prima flüss. Kohlensäure

aus der chem. Fabrik F. A. Robert Müller & Co., Schönebeck a. E. hält stets auf Lager und liefert solche frei Haus

C. H. Kretzschmar, Expediteur, Königstraße 20.



Schultornister! Schultaschen!

in Seehund, Plüsch, Cloth, Leder, Wachtuch, nur beste Sattlerwaare, empfiehlt sehr billig

Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

Strohhatwäsche

R. Sachs & Co.,
Gr. Ulrichstr. 57.



Empfehle in extra feiner Qualität meine rühmlichst bekannten Spezialitäten als:

Pfannkuchen und Kartoffelkringel

mit Vanilleöl, wunderbar schmeckend, Schleiß. Sträußelkuchen, Berliner Napfkuchen, die feinsten Gebäcke, welche überhaupt existiren.

Feinsten geriebenden Napfkuchen mit Vanilleöl, Feinsten geriebenden Apfelmuchen, Napfkuchen,

nach Art der Dresdener Sahnenkuchen, Biscuit, Schokoladen- u. Mandelzweiback, sowie eine große Auswahl geschmackvoller Gebäcke.

Karl Koch, Serrenstr. 1. Fernsprecher 531.

Jeden Sonntag von früh 6 Uhr an frischen Speck- und Zwiebelkuchen.

Wegen Geschäftsaufgabe

bedürftigen wir von heute ab auf unsere bekannt billigen Preise **== einen Rabatt von 15-20% ==**

Wie bekannt, führen wir nur solche Qualitäten, und zwar befinden sich in großer Auswahl noch am Lager:

Kleiderstoffe und Confectionsstoffe, Stoffe für Herren- und Knaben-Anzüge, Jupons — schwarze Seide — Spitzen, Leinen- und Baumwollwaaren, Handtücher, Taschentücher, fertige Unterröcke und Schürzen. — Bester.

Schulze & Petermann,

Halle a. S., Oleariusstr. 5, 1 Treppe, Edhaus unterhalb der Martikirche.

Fünfte große

Pferde-Verloosung

in Magdeburg.

— Ziehung am 16. und 17. Mai 1895. —

Preis des Looses 1 Mark.

Haupt-Gewinn:

1 Equipage mit 4 edlen Pferden i. W. von ca.

10000 Mk.

1 Halbpaar mit 2 Pferden i. W. von ca.

5000 Mk.

— Porto und Liste 30 Pfg. —

G. A. Findeisen,

Cigarren-Geschäft,

Leipzigerstraße 11 (Ecke St. Sandberg).

Filiale des „General-Anzeiger“.

Unübertroffen

als Schönheitsmittel und zur Hauptpflege, zur Bedeckung von Wunden sowie in der Kinderstube

LANOLIN -Tollette-Cream- LANOLIN

aus patent. Lanolin der Lanolin-Fabrik Martinkensfelde.



In Zintbunten à 40 Pf. u. Blechdosen à 20 u. 10 Pf.

Nur echt, wenn mit

Schutzmarke Pfeilring.

In den meisten Apotheken und Drogerien von Halle, in Landsberg in der Apotheke, in Giebichenstein in der Apotheke u. Drogerie, in Teutschenthal in der Apotheke von J. Kupfer, in Lauchstädt in der Apotheke von Rudolf Pleischmann, in Sehestädt in der Apotheke von Dr. H. Bloek, in Schkeuditz in der Apotheke, in Alesleben a. S. in der Adler-Apotheke von H. Siegel.